



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rottweil
Fraktion SPD+FFR

Rottweil, 09.12.2019

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion SPD +FFR

Herrn Oberbürgermeister
Ralf Broß
Hauptstraße 21 - 23
78628 Rottweil

Antrag: Bericht zum Sachstand Schulsozialarbeit an den Rottweiler Gymnasien und bedarfsgerechte, personelle Anpassung der Schulsozialarbeit an den Rottweiler Gymnasien

Sehr geehrter Herr Broß,

die Gemeinderatsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD+FFR beantragen, dass die personelle Ausstattung der Schulsozialarbeit an den Rottweiler Gymnasien geprüft wird.

Sollte eine personelle Aufstockung erforderlich sein, beantragen die Fraktionen die Prüfung der finanziellen Machbarkeit, ggf. auch Neuaufteilung der vorhandenen Kapazitäten Schulsozialarbeit auf die Schulen in Trägerschaft der Stadt Rottweil

Begründung:

Im Januar 2018 beschloss der Gemeinderat die Einrichtung einer Stelle Schulsozialarbeit mit 0,7 Stellenanteilen für die drei städtischen Gymnasien und



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rottweil Fraktion SPD+FFR

0,3 Stellenanteilen für die Konrad-Witz-Schule, Grundschulbereich. Vorausgegangen war ein Antrag der drei Gymnasien, die bis dato keine Schulsozialarbeiterstelle hatten.

Zu Beginn des Schuljahres 2018/2019, wurde die neue Stelle Schulsozialarbeit mit Frau Sina Ulmschneider besetzt, die seither die **vier Schulen** betreut.

Bereits am 29.05.2019, also nach 9 Monaten Tätigkeit der Schulsozialarbeiterin Ulmschneider, wandten sich die Schulleiter der drei Rottweiler Gymnasien mit einem Aufstockungsantrag zur Schulsozialarbeit erneut an die Stadtverwaltung. Sie beantragen die Aufstockung auf mind. 150% zum Schuljahr 2019/2020, **Frau Ulmschneider solle dann zu 100% ausschließlich für die drei Gymnasien zuständig sein.**

Das entspräche auch Punkt 4.1 der Zuwendungsvoraussetzungen für die jährliche Förderpauschale des Landes für eine Vollzeitstelle Schulsozialarbeit, in Höhe von 16700€ für eine Fachkraft, die „an einer bis **maximal drei** Schulen“ eingesetzt wird. https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Kinder-Jugendliche/Schulsozialarbeit_Foerdergrundsaeetze_28-11-2016.pdf

Die drei Gymnasien führen in ihrem Antrag aus, dass die Schulsozialarbeiterin Ulmschneider Präventionsarbeit zeitlich nicht (mehr) leisten könne, es bleibe bei vorwiegend „intervenierende Aktionen und Projekten“. Frau Ulmschneider pendle in akuten Fällen **innerhalb eines Arbeitstages** sogar zwischen allen **vier Schulen**. Bis zum 06.05.19 habe sie „neben zunehmenden Elterngesprächen und Klassenprojekten ca. 100 Einzelfälle bearbeitet“.

Diese Zahlen zeigen, dass es **richtig** und **notwendig** war, dem Antrag der Gymnasien auf Schaffung einer Stelle im Bereich Schulsozialarbeit Rechnung zu tragen. Diese Zahlen zeigen aber auch, dass 0,7 Stellenanteile für drei Rottweiler Gymnasien **nicht ausreichen**, um den tatsächlichen Betreuungsbedarf zu



**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rottweil
Fraktion SPD+FFR**

decken. Zumal die drei Gymnasien laut Schulstatistik Rottweil 2017 mit gesamt 1781 Schüler/innen über 50%, der an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Rottweil beschulten Schüler/innen (3471 ohne Teilorte) stellen und in Rottweil (Stand 25.09.2019) 3,6 Vollzeitstellen für Schulsozialarbeit zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktionen
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und SPD+FFR

Ingeborg Gekle-Maier
Arved Sassnick
Elke Reichenbach